

# JAHRESBERICHT 2007

Die neue Leistungsvereinbarung 2007/2008 brachte grosse Veränderungen für die Inhalte und das Arbeiten von **gesundheit schwyz**.

Der neue Auftrag, ein **Zentrum für Information und Beratung** zu schaffen, nahm den Hauptanteil der Arbeitszeit in Anspruch. Der öffentliche Auftritt von **gesundheit schwyz** im Oktober und die damit verbundene Medienarbeit bildet den Höhepunkt der Arbeit des vergangenen Jahres. In diesem Auftritt verbinden sich fast alle anderen Tätigkeiten: die Entwicklung der Webseite, des Selbstverständnisses, des Erscheinungsbildes, des Informations- und Beratungszentrums und die Aktualisierung der Mediothek.

So entstand eine gemeinsame fachliche, sachliche und inhaltliche Basis für das ganze Team. Dieser Prozess war wichtig und intensiv. Die Essenz davon findet sich auf der Webseite [www.gesundheit-schwyz.ch](http://www.gesundheit-schwyz.ch).

Der **Umzug** von der Gotthardstrasse an die Centralstrasse in Goldau bedeutete auch, dass die ganze Mediothek aktualisiert und reorganisiert wurde. Gleichzeitig wurden die Mediotheken der Fachstelle für Paar- und Familienberatung und unsere zusammengefasst. Dadurch bietet sie jetzt eine noch breitere Palette von Fachbereichen an. Der Umzug brachte viel Neues in die Arbeitsabläufe und bessere Synergien in der Zusammenarbeit mit dem SPD.

Fünf Schwerpunkte umfasst die Arbeit der **gesundheit schwyz**: Alkohol, Bewegung/Ernährung, psychische Gesundheit, Sexualität/Aids und Tabak. Die Mitarbeitenden der **gesundheit schwyz** mussten sich für die beiden neuen Schwerpunktthemen, Bewegung/Ernährung und psychische Gesundheit fachlich rüsten. Darum fanden 5 ganztägige interne **Weiterbildungen** statt.

Im folgenden Jahresbericht sind Bemerkungen und Einschätzung unserer Arbeit in den Schwerpunktthemen im letzten Jahr beschrieben. Da wir als neue Stelle auftreten, ergeben sich keine Vergleichsdaten zu vergangenen Jahren. Zu einzelnen Projekten und zu den Schwerpunktthemen liegen auf der Fachstelle detailliertere Berichte vor.

## INFORMATION UND BERATUNG

Dank dem öffentlichen Auftritt im Oktober sind wir in breiten Teilen der Schwyzer Bevölkerung bekannt. Dadurch kommen regelmässig **Anfragen** per Telefon, per E-Mail oder durch persönliche Kontakte auf der Fachstelle. Diese Anfragen betreffen alle

Schwerpunkthemen in ungefähr der Reihenfolge: Sexualität, Alkohol, Tabak, illegale Drogen (inkl. Cannabis), Körpergewicht und auch psych. Gesundheit und anderes (neue Medien, Internet, Spielsucht, etc.). Nach wie vor sind Lehrpersonen und Lernende die grösste Gruppe der Kunden. Immer mehr aber kommen auch Eltern und Verantwortliche von Betrieben dazu.

Die Webseite [www.gesundheit-schwyz.ch](http://www.gesundheit-schwyz.ch) wird wöchentlich von rund 200 unterschiedlichen **Usern** besucht.

Nach wie vor werden viele **Unterlagen** abgegeben oder bestellt. Im Jahre 2007 wurden rund 8000 Broschüren, Medien und andere Informationsträger ausgeliehen. Im selben Zeitraum sind 35 Medienberichte erschienen.

Im vergangenen Jahr fand keine **Informationskampagne** zu einem der Schwerpunkthemen statt. Die ganze Aufmerksamkeit gehörte dem Stellenauftritt mit dem neuen Angebot Information und Beratung vom Oktober. Die Themen, die wir daneben in den Medien platzieren konnten, waren Jugendschutz im Alkoholbereich und das gesunde Körpergewicht.

## **TABAK**

Die Bevölkerung ist auch im Kanton Schwyz schon stark sensibilisiert über die gesundheitsgefährdenden Auswirkungen des Tabakkonsums. [gesundheits schwyz](http://www.gesundheit-schwyz.ch) verzichtete daher auf eine weitere flächendeckende Sensibilisierungskampagne im Kanton.

### **Arbeitsplatz rauchfrei**

28 Betriebe mit insgesamt rund 1500 Mitarbeitenden nehmen am Projekt ‚Arbeitsplatz rauchfrei‘ teil, alle im Gold-Bereich, also gänzlich rauchfrei.

### **Beratungen von Betrieben für einen Nichtrauchererschutz Rauchstopp-Seminare**

Dieses Jahr verlegte sich der Schwerpunkt der Arbeit auf die Betriebe. Beratungen zur Erarbeitung von betrieblichen Nichtraucherregelungen wurden verlangt. In zwei Firmen fanden betriebsinterne Rauchstopp-Seminare statt. Die öffentlich ausgeschriebenen Rauchstopp-Kurse jedoch wurden kaum mehr besucht. Das erlebnispädagogische Seminar konnte nicht durchgeführt werden.

## **ALKOHOL**

### **Jugendschutz**

Zum Thema Jugendschutz wurden fünf Projekte entwickelt und umgesetzt.

Die Kantone OW/NW/UR und SZ betreiben seit März 2007 gemeinsam die **Homepage** [www.jugendschutz-zentral.ch](http://www.jugendschutz-zentral.ch) und die Broschüre *Jugendschutz*

veranstalten. Die Homepage wird durch die gemeinsame Arbeitsgruppe regelmässig aktualisiert.

Die **Kontrollbänder** zur Eingangskontrolle an öffentlichen Anlässen können über die oben erwähnte Homepage bestellt oder direkt bei [gesundheit schwyz](#) bezogen werden. Fast 63'000 Kontrallbändeli wurden im vergangenen Jahr bezogen, 450 Plakate zum Jugendschutz versandt und insgesamt 45 Anlässe beliefert.

Das Projekt **Gemeinde orientierte Alkoholpolitik** wurde im Juni mit der Kickoff-Veranstaltung lanciert. 51 Personen nahmen teil, namentlich Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus 11 Schwyzer Gemeinden und Bezirken, Vertreterinnen und Vertreter der Kantonsregierung und des Parlaments, sowie Mitarbeitende in der Jugendarbeit.

Zur Früherkennung und Intervention bei jugendlichen Alkohol- und Cannabis-konsumentinnen und -konsumenten wurde im Laufe des Berichtsjahres das Konzept **Think about** erstellt und mit den beteiligten Behörden sowie den Fachpersonen des SPD abgestimmt.

### **Black out – Time out: Ein Projekt für psychotherapeutische Kurzinterventionen bei Spitalpatientinnen und Spitalpatienten mit Alkoholproblemen**

Bis Ende Jahr wurden die Daten von Prof. Dr. Martin Sieber evaluiert und in Zusammenarbeit mit Frau Susanne Dillier wurde ein erster Bericht erstellt. Der fertige Bericht wird im März 2008 vorliegen.

### **Schulung von MultiplikatorInnen**

Mit den Schulsozialarbeitenden und den soziokulturellen Animatorinnen fanden Vernetzungstagungen statt. Im Berichtsjahr wurden von [gesundheit schwyz](#) 10 Schulungen für Berufsbildner an den Lehrmeisterkursen angeboten. Im Rahmen des Projektes **Blackout -Time out** wurden im Spital Einsiedeln zwei Schulungen für das ärztliche Personal durchgeführt.

Die bisher jährlich stattfindenden Schulungen für Arbeitgeber, Sozialtätige und medizinische Berufe konnten aus zeitlichen Gründen leider nicht angeboten werden. **«cool and clean»** ist das grösste nationale Präventionsprogramm im Sport. [gesundheit schwyz](#) schloss mit cool and clean eine Vereinbarung ab und verpflichtete sich damit, Weiterbildungsveranstaltungen für Leitende von Sportgruppen aus dem Kanton Schwyz anzubieten. Aus organisatorischen Gründen wurde die erste Veranstaltung nicht im Berichtsjahr angeboten.

### **Kantonaler Alkoholaktionsplan KAAP**

Dieser ist pendent. Im Auftrag des AGS hat sich [gesundheit schwyz](#) zur Vernehmlassung des Nationalen Alkoholaktionsplanes geäussert.

### **Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme**

Das Thema des Nationalen Aktionstags Alkoholprobleme hiess «Rückfall als Chance?!». [gesundheit schwyz](#) organisierte im Seedammcenter Pfäffikon einen Anlass. Ein professionell vorbereitetes Schauspielteam zeigte mit einem pffigen

Aktionstheater «Alkoholprobleme» auf. Am Stand mit Broschüren erhielten die Passanten Informationen und Anregungen.

## **SEXUALITÄT**

Die **persönlichen Kontakte** mit HIV-Betroffenen finden sowohl als Gruppenveranstaltungen wie auch nach individuellen Bedürfnissen von Betroffenen oder ihren Angehörigen statt. Die **anonymen Beratungen** betreffen vielfach die Möglichkeit nach anonymen HIV-Tests oder die Abschätzung einer Ansteckung nach einem risikohaften Sexualkontakt.

Für das Jahr 2007 (735) wurden bis Ende Dezember rund 3% weniger **HIV-Tests** gemeldet als im Jahr 2006 (761). Da noch mit einigen Nachmeldungen zu rechnen ist, kann aber noch nicht von einer definitiven Abnahme gesprochen werden.

### **Angebot APiS 20% (Aidsprävention im Sexgewerbe)**

Eine Projektleiterin und zwei Mediatorinnen besuchten bei ihren 11 Einsätzen alle Cabarets, Kontaktbars, Salons und Saunaclubs im ganzen Kanton. Der grösste Teil der 746 kontaktierten Frauen kommt aus Osteuropa (615), 115 aus Lateinamerika und 16 aus anderen Ländern.

### **Projekt „STI“ (sexual transmitted infections) im Angebot von APiS**

Seit 5 Jahren wird eine deutliche Zunahme der Geschlechtskrankheiten (insbesondere Syphilis) in der Schweiz beobachtet. Das Bundesamt für Gesundheit hat aufgrund dieser Steigerung die Meldepflicht für Syphilis wieder eingeführt. Jede sexuell übertragbare Infektion erhöht das Risiko einer Ansteckung mit dem HIV-Virus deutlich. Aufgrund dieser Tatsachen hat das APiS-Team 2007 das Projekt „STI“ lanciert. So wurden in 8 Etablissements im Kanton Schwyz Veranstaltungen zum Thema HIV/Aids und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden mit Dias und diversem Begleitmaterial durchgeführt.

### **Projekt MSM (Männer, die Sex mit Männern haben)**

Im Jahr 2007 fanden 52 intensive persönliche und neun telefonische Beratungsgespräche statt, rund um die Themen HIV/Aids, Kommunikation in Beziehungen und Coming-out. In zahlreichen Gesprächen wurde mit den Methoden des Empowerment daran gearbeitet, die Eigenverantwortlichkeit der Gruppierung „Mythengay – Schwyz und schwul“ zu stärken. So nahmen auch Mitglieder der Gruppierung am vom BAG und der AHS angebotenen Wochenend-Workshop „actHIVite“ in Zürich teil. Wöchentlich besuchen drei bis fünf Schwyzer die schwul-lesbische Bibliothek in Zug, die von LesBiSchwul Zug betrieben wird. Insgesamt waren es 120 Besuche.

Weiterhin arbeitet Mythengay eng vernetzt mit der LesBiSchwulen Konferenz Zentralschweiz zusammen.

### **Beratung und Betreuung**

Die Beratung von Direktbetroffenen ist eine der Kernaufgaben im Fachbereich Sexualität/Aids. Im Kanton Schwyz leben nach Angaben des Bundesamtes für

Gesundheit (BAG) per Ende Dezember 2007 29 Menschen mit Aids, davon sind 4 Menschen in den letzten 12 Monaten neu an Aids erkrankt. Seit 1985 haben sich im Kanton Schwyz 140 Menschen mit dem HI-Virus infiziert. Davon haben sich im letzten Jahr 7 Personen neu mit dem HI-Virus angesteckt.

Die langzeitliche persönliche Beratung wurde 2007 von 8 Klientinnen und Klienten in Anspruch genommen. Einmalige längere Beratungsgespräche wurden drei durchgeführt.

Der anonyme Betroffenen-Treff „TREFF PUNKT •“ wurde viermal durchgeführt. Acht bis zwölf Menschen mit einer HIV-Infektion trafen sich zu einem Nachessen und nutzten die Gelegenheit im geschützten Rahmen sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

### **Anonyme Telefonberatung**

Die Zahl der anonymen telefonischen Beratungen beruht in diesem Jahr auf einer Schätzung. Durch die Strukturelle Reorganisation der verschiedenen Fachstellen und dem Umzug konnten nicht immer alle Daten erhoben werden.

Wir nehmen an, dass wir pro Woche 1 – 2 telefonische Anfragen bekommen haben (ca. 70 Anfragen). Wir beantworteten zudem ca. 30 Anfragen per E-Mail. Somit wurden insgesamt ca. 100 Personen direkt am Telefon oder per Mail beraten. Schwerpunkte der Fragen waren Risikosituationen im Umgang mit der Sexualität, die Übertragungswege, HIV-Testlaborstellen und vereinzelt auch Ängste im persönlichen Umgang mit HIV-Positiven und an Aids erkrankten Menschen.

### **Girl Power Woche**

Mit grossem Erfolg ist im Oktober die Girl Power Woche im Jugendzentrum Trube Bude in Schwyz durchgeführt worden, wo Mädchen ab Oberstufe bis 10. Schuljahr aus dem erweiterten Talkessel Schwyz verschiedenste Angebote nutzen konnten. Das Angebot von **gesundheit schwyz** war zum Thema „Total verknallt ist doch normal?!“

### **Bodyguard (Heterosexuelle Männer)**

Das Projekt „Bodyguard“ war eine gemeinsame Intervention der Aidshilfen Luzern, Zug und **gesundheit schwyz** mit wissenschaftlicher Unterstützung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Die Firma „Komax“ in Dierikon/LU konnte für das Pilotprojekt „Gesundheitsförderung und HIV-Prävention in Betrieben“ gewonnen werden. Das Projekt konnte 2007 erfolgreich abgeschlossen werden. Ein ausführlicher Schlussbericht mit detaillierter Evaluation kann bei **gesundheit schwyz** eingesehen werden.

### **Fachtagungen**

Im 2007 konnten wir an zwei großen Fachtagungen zur Sexualpädagogik erfolgreich mitwirken:

Sexualpädagogik: Fachtagung an der Schule Küssnacht / Workshop

Sexualpädagogik: Zentralschweizertagung in Zug / Workshop

### **1. Dezember 2007 Welt-Aids-Tag**

Das Thema des WAT war „Wie sie arbeite ich jeden Tag“. Mit grossem Erfolg wurden die beiden Veranstaltungen am Freitag 30. November im Seedammcenter Pfäffikon und Mythencenter Schwyz durchgeführt. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Betroffenen, den Cousinen und den Mitarbeitenden der **gesundheit schwyz** wurden die Standaktionen lebhaft Begegnungspunkte für die Allgemeinbevölkerung.

### **PSYCHISCHE GESUNDHEIT**

Im Bereich psychische Gesundheit wurde im Jahre 2007 die Ausgangslage sowohl auf Kantonsebene, als auch auf nationaler Ebene erhoben. **gesundheit schwyz** verfügt nun über die erforderlichen Daten und Kenntnisse, um in diesem Bereich Fachberatungen anzubieten und Projekte zu begleiten. Die Mediothek ist mit Informationsbroschüren und weiteren Medien zu diesem Themenbereich ergänzt worden. Erste Vorbereitungen für Aktivitäten, welche im Jahre 2008 stattfinden sollen (Projekt in der Region Muotathal und Fachtagung für Lehrpersonen zum Thema Stress bei SchülerInnen) haben statt gefunden. Ebenfalls fanden erste Vorbereitungen zu einem Programm zur Stärkung der Lebenskompetenzen (lifeskills) in der Werkschule Schwyz statt.

Goldau, 24. April 2008

---

Freddy Businger  
Stellenleiter

---

Dr. med. Roland Weber  
Chefarzt